

Impfquoten: Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2022/2023 für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Überblick

Hintergrund

- Die Einschulungsuntersuchung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Vorsorgeuntersuchung, die alle Kinder vor dem Schuleintritt (in der Regel im vorletzten Kindergartenjahr) durchlaufen.
- Sie dient dazu, den Entwicklungsstand des Kindes zu erfassen und mögliche Förderbedarfe frühzeitig zu erkennen.

Grundangaben

- Im Untersuchungszeitraum 09/22 bis 08/23 wurden insgesamt 2548 Kinder aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald untersucht, davon 50,2 % Jungen und 49,8 % Mädchen.
- Die Kinder sind zum Zeitpunkt der Untersuchung im Durchschnitt rund 62 Monate alt ($\pm$ 5,17 Jahre).
- Bei 79,1 % der untersuchten Kinder geben die Eltern Deutsch als erste Familiensprache an¹.
- Nach Angabe der Eltern wachsen 26,5 % der Kinder mit mindestens zwei Familiensprachen auf.

Bezugsgröße

Für die Berechnung der Impfquoten werden Kinder, die kein Impfbuch im Original oder in Kopie vorgelegt haben oder deren Eltern keine schriftliche Erklärung zum Impfstatus abgegeben haben, von den Auswertungen ausgeschlossen.

Impfbuch vorgelegt	94,6 % (N=2411)
Impfbuch nicht vorgelegt	3,6 % (N=92)
Besitz kein Impfbuch	0,7 % (N=17)
Besitz kein Impfbuch, laut schriftlicher Erklärung nicht geimpft	0,3 % (N=7)
Impfbuch in Kopie vorgelegt	0,8 % (N=21)

Insgesamt 95,7 % (N=2439) der Gesamtstichprobe werden in die Berechnungen der Impfquoten einbezogen.

Hinweis: N steht für die Gesamtzahl

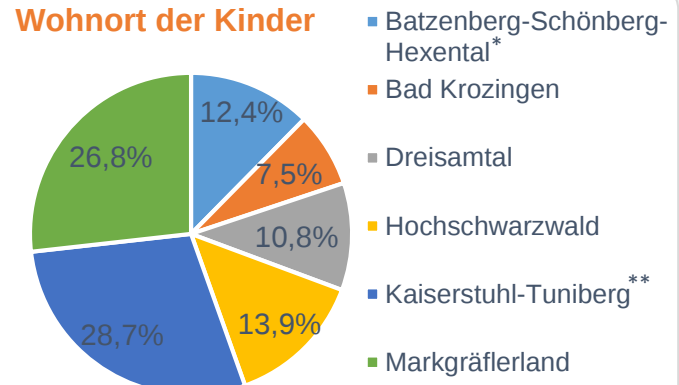
Gebietseinteilung

Methodik

- Aufgrund teilweise zu kleiner Fallzahl können die Ergebnisse nicht auf Ebene der Kommunen berichtet werden. Daher wurde die für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald vorliegende Einteilung in die Gemeindesprengel als Raumordnungsebene herangezogen.
- Bad Krozingen wird als einzige Stadt mit mehr als 20.000 Einwohnenden² einzeln ausgewertet.
- Die Zuordnung der Kommunen zu den Gemeindesprengeln ist auf der letzten Seite dargestellt.

- Die meisten der im Rahmen der ESU 2022/2023 untersuchten Kinder wohnen in der Region Kaiserstuhl-Tuniberg (N = 732), gefolgt von der Region Markgräflerland (N = 682) und dem Hochschwarzwald (N = 353). Im Gebiet Batzenberg-Schönberg-Hexental wohnen 315 der untersuchten Kinder.
- Aus den Gemeindesprengeln Dreisamtal (N = 274) und der Stadt Bad Krozingen (N = 192) stammen die wenigsten Kinder.

Wohnort der Kinder



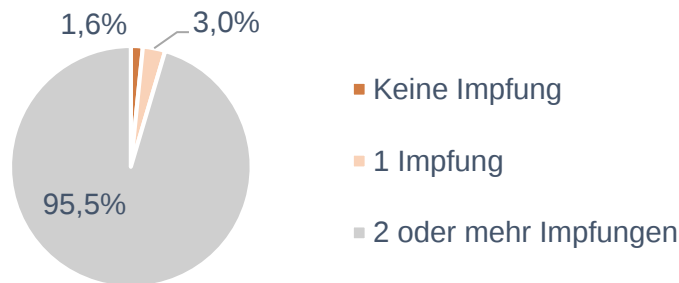
* Nachfolgend Schönberg benannt ** nachfolgend Kaiserstuhl benannt

Impfquoten³ (Untersuchungsjahre 2022/2023)

Grundimmunisierung Mumps-Masern-Röteln (MMR)

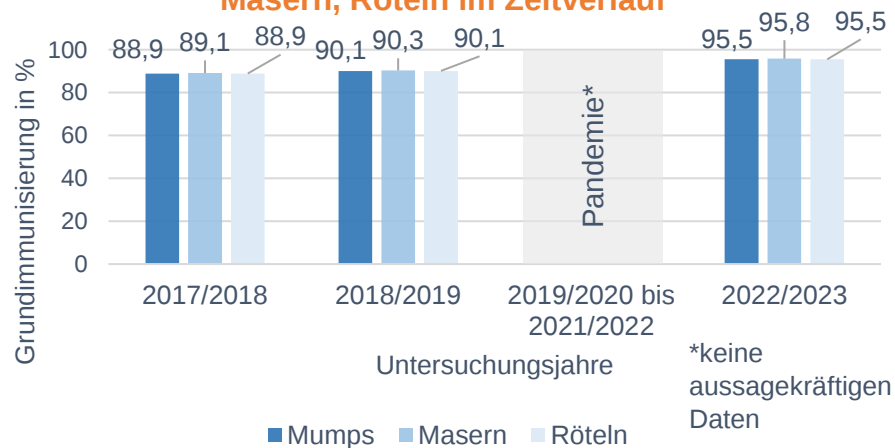
- Im Landkreis haben 95,5 % der untersuchten Kinder mindestens zwei Impfungen gegen MMR erhalten und gelten damit als grundimmunisiert. 3 % haben eine Impfung und 1,6 % der Kinder haben keine Impfung erhalten.

Landkreis: Anzahl MMR Impfungen



- Die Grundimmunisierungsrate für Mumps, Masern und Röteln liegt in den Untersuchungsjahrgängen 2022/2023 erstmals über der WHO-Zielmarke von 95 %.

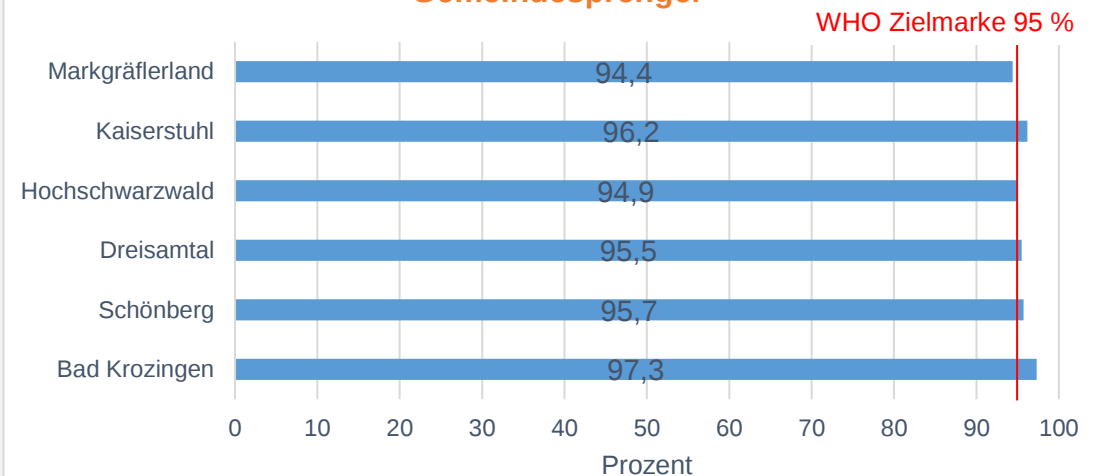
Landkreis: Grundimmunisierungsrate Mumps, Masern, Röteln im Zeitverlauf



- Impfquote des Landkreises im Vergleich: Im Stadtkreis Freiburg haben 94,5 % der untersuchten Kinder eine Grundimmunisierung gegen Mumps, Masern und Röteln. 3,3 % der Kinder haben eine Impfung und 2,3 % haben keine Impfung erhalten. Die durchschnittliche Grundimmunisierungsrate für das Land Baden-Württemberg liegt für Mumps bei 96,1 %, für Masern bei 96,5 % und für Röteln bei 96,2 %⁴.

- Gemeindesprengel: Die höchste Grundimmunisierungsrate zeigt sich in Bad Krozingen (97,3 %), die niedrigste im Markgräflerland (94,4 %). Im Dreisamtal (3 %) und im Markgräflerland (2,2 %) ist der Anteil der nicht geimpften Kinder (=keine Impfung) am höchsten.

Grundimmunisierung gegen MMR nach Gemeindesprengel

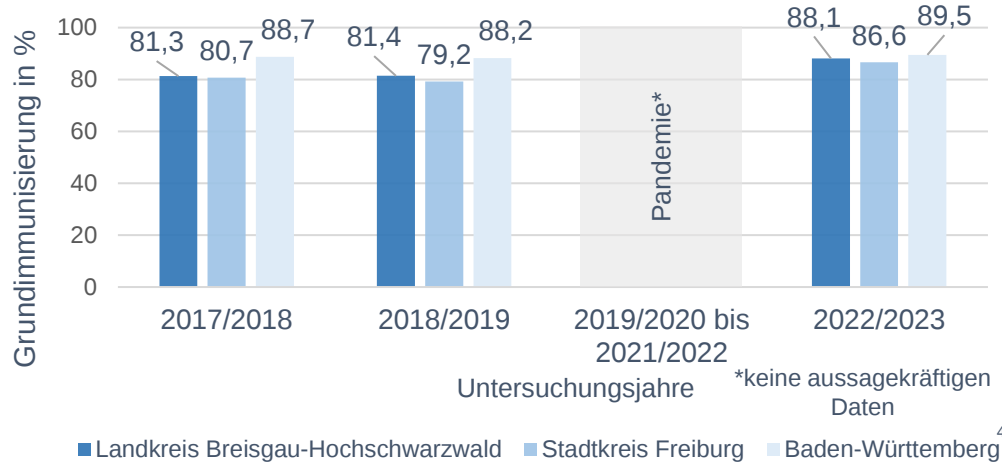


Impfquoten (Untersuchungsjahre 2022/2023)

Grundimmunisierung Tetanus

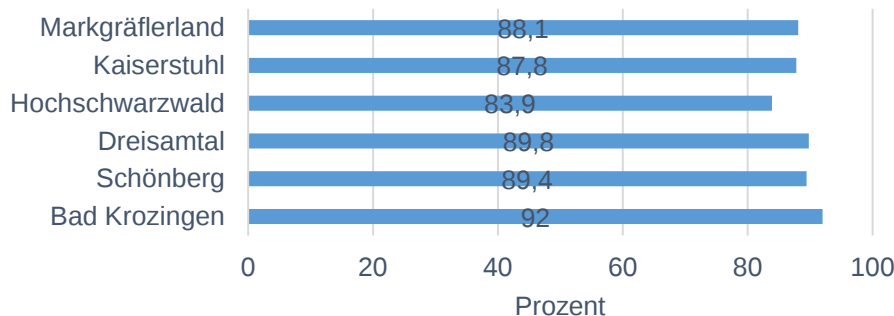
- Im Landkreis haben 88,1 % der untersuchten Kinder eine Grundimmunisierung gegen Tetanus. Damit liegt der Landkreis etwas unter dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg mit 89,5 %⁴, jedoch über dem Vergleichswert des Stadtkreises Freiburg (86,6 %).

Grundimmunisierungsrate Tetanus im Zeitverlauf



- Gemeindesprenkel: Die höchste Grundimmunisierungsrate zeigt sich in Bad Krozingen (92 %), die niedrigste im Hochschwarzwald (83,9 %).

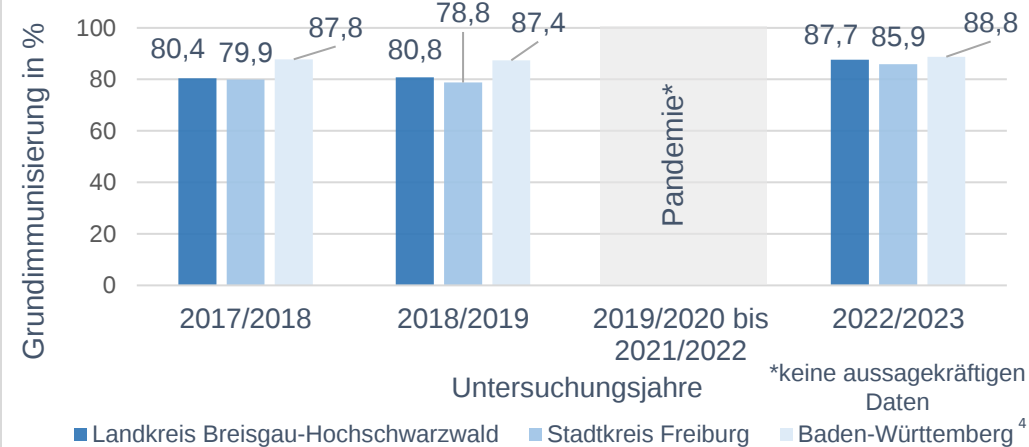
Grundimmunisierungsrate Tetanus nach Gemeindesprenkel



Grundimmunisierung Polio

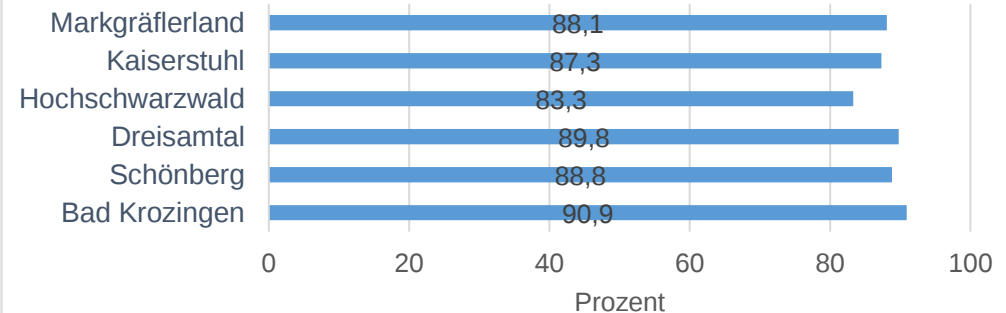
- Im Landkreis haben 88,7 % der untersuchten Kinder eine Grundimmunisierung gegen Polio. Damit liegt der Landkreis über dem Wert des Stadtkreises Freiburg (85,9 %), jedoch leicht und unter dem baden-württembergischen Landesdurchschnitt (88,8 %)⁴.

Grundimmunisierungsrate Polio im Zeitverlauf



- Gemeindesprenkel: Die höchste Grundimmunisierungsrate findet sich in Bad Krozingen (90,9 %), die niedrigste im Hochschwarzwald (83,3 %).

Grundimmunisierungsrate Polio nach Gemeindesprenkel

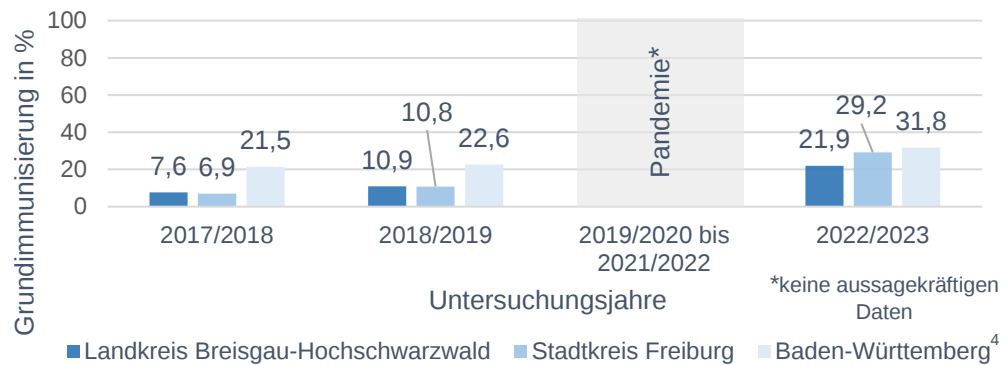


Impfquoten (Untersuchungsjahre 2022/2023)

Grundimmunisierung FSME

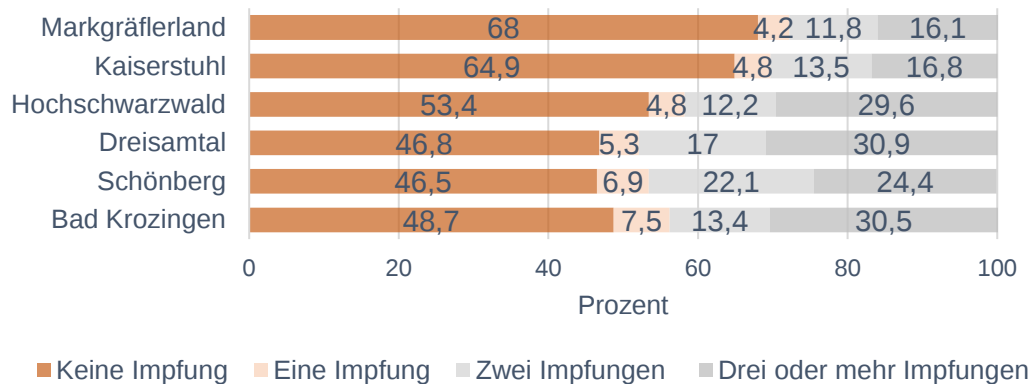
- Im Landkreis haben 21,9 % der untersuchten Kinder eine Grundimmunisierung (min. 3 Impfungen) gegen FSME. Damit liegt der Landkreis unter dem Wert des Stadtkreises Freiburg (29,2 %) und deutlich unter dem baden-württembergischen Landesdurchschnitt (31,8 %)⁴.

Grundimmunisierungsrate FSME im Zeitverlauf



- Die höchsten Raten an grundimmunisierten Kindern finden sich im Dreisamtal (30,9 %) und in Bad Krozingen (30,5 %). Der höchste Anteil an Kindern, die keine Impfung gegen FSME erhalten haben, lebt im Markgräflerland (68 %) und in der Region Kaiserstuhl (64,9 %).

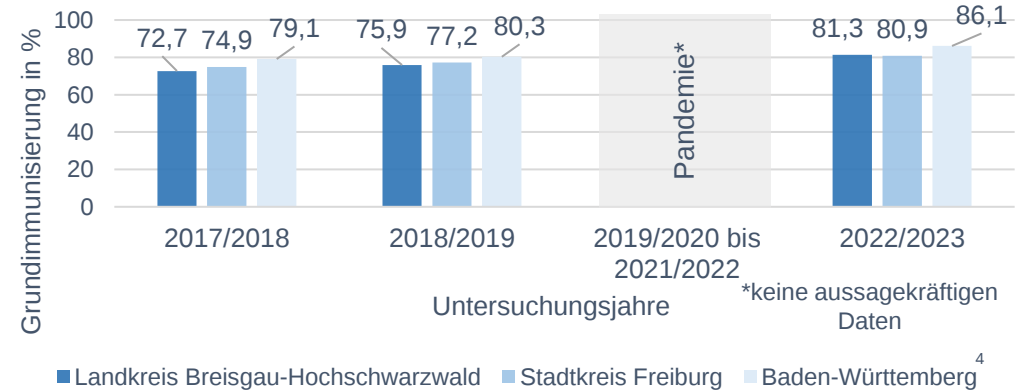
Anzahl FSME-Impfungen nach Gemeindesprengel



Grundimmunisierung Varizellen

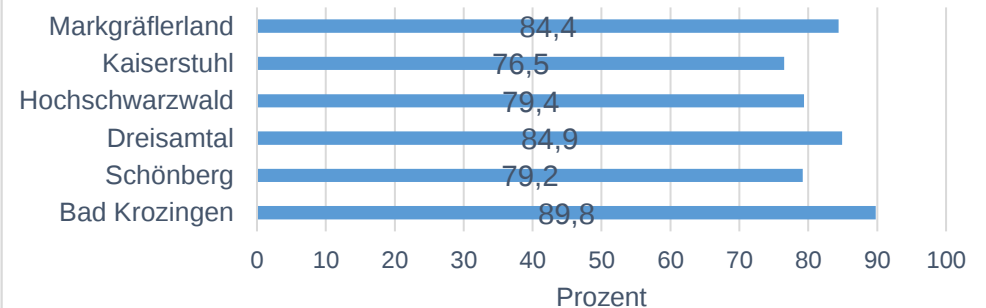
- Im Landkreis haben 81,3 % der untersuchten Kinder mindestens zwei Impfungen gegen Varizellen erhalten und gelten damit als grundimmunisiert. 2,3 % der Kinder haben eine Impfung und 16,5 % der Kinder haben keine Impfung erhalten. Die Grundimmunisierungsrate liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg (86,1 %)⁴.

Grundimmunisierungsrate Varizellen im Zeitverlauf



- Gemeindesprengel: Die höchste Grundimmunisierungsrate zeigt sich in Bad Krozingen (89,8 %), die niedrigste in der Region Kaiserstuhl (76,5 %).

Grundimmunisierung Varizellen nach Gemeindesprengel



Hinweise und Quellenangabe

Hinweis: Sofern nicht anders angegeben, basieren die Ergebnisse auf eigenen Datenauswertungen und es handelt sich um eigene Ergebnisdarstellungen. Die Daten stammen aus den Einschulungsuntersuchungen, die das Gesundheitsamt Freiburg für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und den Stadtkreis Freiburg durchführt.

- 1 Bei 25 Kindern liegen keine Angaben zur Familiensprache vor. Die fehlenden Werte wurden nicht in die Berechnung einbezogen.
- 2 Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg wertet die Daten der Einschulungsuntersuchung für Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnenden gesondert aus. Diese Vorgehensweise wird übernommen.
- 3 Bei der Berechnung der Rate der Grundimmunisierung werden die aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zugrunde gelegt. Impfeempfehlungen abrufbar unter <https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Staendige-Impfkommision/Empfehlungen-der-STIKO/Empfehlungen/empfehlungen-node.html> (aufgerufen am 20.05.2025).
- 4 Datenhalter: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Datenquelle: Einschulungsuntersuchungen. Daten am 15.05.2025 abgerufen von <https://dashboards.instantatlas.com/viewer/report?appid=165d28f78cd841e2a813e866a1427774>

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Dr. Carolin Dresch

Gesundheitsberichterstattung
Stabsstelle Kommunale Gesundheitsstrategien im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Sautierstr. 30, 79104 Freiburg
Tel: 0761 2187 3061 / Mail: carolin.dresch@lkbh.de

Veröffentlichungen aus dem Bereich der Gesundheitsberichterstattung finden Sie auch auf unserer Homepage:

[https://www.breisgau-hochschwarzwald.de/pb/Breisgau-Hochschwarzwald/Start/Service+ +Verwaltung/gesundheits-berichterstattung.html](https://www.breisgau-hochschwarzwald.de/pb/Breisgau-Hochschwarzwald/Start/Service+-+Verwaltung/gesundheits-berichterstattung.html)



Zuordnung der Kommunen zu den Gemeindesprengeln

